

	DIN 14800-19	
ICS 13.220.10	Entwurf	Einsprüche bis 2024-09-24 Vorgesehen als Ersatz für DIN 14800-19:2016-05
Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge – Teil 19: Gerätesatz Gefahrgut Fire-fighting equipment for fire-fighting and rescue service vehicles – Part 19: Appliance set for hazardous material Équipement des véhicules des services de secours et de lutte contre l’incendie – Partie 19: Assortiment d’appareil pour matières dangereuses Anwendungswarnvermerk Dieser Entwurf mit Erscheinungsdatum 2024-05-24 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt. Weil das beabsichtigte Dokument von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren. Stellungnahmen werden erbeten – vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben; – oder als Datei per E-Mail an fnfw@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden; – oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW), 10772 Berlin oder Am DIN-Platz, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin. Es wird gebeten, mit den Kommentaren zu diesem Entwurf jegliche relevanten Patentrechte, die bekannt sind, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen. Gesamtumfang 23 Seiten DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW)		

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Bezeichnung	6
5 Bestandteile des Gerätesatzes Gefahrgut	6
Literaturhinweise	23

Tabellen

Tabelle 1 — Bestandteile des Gerätesatzes Gefahrgut	7
---	---

Vorwort

Dieses Dokument wurde vom Arbeitsausschuss NA 031-04-07 AA „Sonstige Fahrzeuge“ im DIN-Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFW) erarbeitet.

Der Gerätesatz Gefahrgut dient dem Umweltschutz und stellt Geräte bereit, die zum Durchführen von Maßnahmen bei der Bekämpfung von Unfällen mit gefährlichen Stoffen – einschließlich Mineralöle – erforderlich sind (siehe auch die Einleitung und den Anwendungsbereich dieser Norm).

Beim Gerätesatz Gefahrgut handelt es sich um eine reduzierte Beladung im Vergleich zur Beladungstabelle (Tabelle 1) des Gerätewagen Gefahrgut GW-G nach DIN 14555-12:2023-03.

Der Gerätesatz Gefahrgut nach diesem Dokument ist somit keinem bestimmten Feuerwehrfahrzeugtyp fest zugeordnet. Die Aufgaben des Transports von Gefahrgutausrüstung kleineren Umfangs, und somit die Aufgaben des ehemaligen Gerätewagens Gefahrgut GW-G1, können jedoch durch die Gerätewagen Logistik GW-L1 und GW-L2 nach DIN 14555-21 bzw. DIN 14555-22 bei Verwendung des Gerätesatzes Gefahrgut GG nach dieser Norm übernommen werden. In diesem Zusammenhang wird auf den Gerätewagen Gefahrgut GW-G nach DIN 14555-12:2023-03, 6.1 bis 6.3, sowie die Festlegungen in DIN 14555-12:2023-03, Anhänge A bis C, hingewiesen.

DIN 14800 besteht unter dem allgemeinen Titel *Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge* aus den folgenden Teilen:

- Teil 4: Schornstein-Werkzeugkasten
- Teil 5: Mehrzweckzüge
- Teil 6: Hebesatz mit einfach wirkenden Hydraulikzylindern
- Teil 9: Werkzeugkästen für Metall- und Holzbearbeitung
- Teil 10: Dichtungskasten
- Teil 12: Werkzeugkasten Türöffnung
- Teil 13: Verkehrsunfallkasten
- Teil 14: Verbrauchsmaterialkasten
- Teil 15: Umweltschadenkasten
- Teil 16: Gerätesatz Auf- und Abseilgerät für die einfache Rettung aus Höhen und Tiefen bis 30 m
- Teil 17: Gerätesatz Absturzsicherung
- Teil 18: Zusatzbeladungssätze für Löschfahrzeuge
- Teil 18 Beiblatt 1: Zusatzbeladungssätze für Löschfahrzeuge — Beladungssätze A, Kettensäge
- Teil 18 Beiblatt 2: Zusatzbeladungssätze für Löschfahrzeuge — Beladungssatz B, Strom
- Teil 18 Beiblatt 3: Zusatzbeladungssätze für Löschfahrzeuge — Beladungssatz C, Beleuchtung

E DIN 14800-19:2024-06

- Teil 18 Beiblatt 4: Zusatzbeladungssätze für Löschfahrzeuge — Beladungssatz D, Schaum
- Teil 18 Beiblatt 5: Zusatzbeladungssätze für Löschfahrzeuge — Beladungssatz E, Tragkraftspritze PFPN 10-1000
- Teil 18 Beiblatt 6: Zusatzbeladungssätze für Löschfahrzeuge — Beladungssatz F, Säbelsäge
- Teil 18 Beiblatt 7: Zusatzbeladungssätze für Löschfahrzeuge — Beladungssatz G, Trennschleifmaschine
- Teil 18 Beiblatt 8: Zusatzbeladungssätze für Löschfahrzeuge — Beladungssatz H, Wasserschaden
- Teil 18 Beiblatt 9: Zusatzbeladungssätze für Löschfahrzeuge — Beladungssatz I, maschinelle Zugeinrichtung
- Teil 18 Beiblatt 10: Zusatzbeladungssätze für Löschfahrzeuge — Beladungssatz J, Waldbrand
- Teil 18 Beiblatt 11: Zusatzbeladungssätze für Löschfahrzeuge — Beladungssatz K, Verkehrssicherung
- Teil 18 Beiblatt 12: Zusatzbeladungssätze für Löschfahrzeuge — Beladungsmodule L, Grobreinigung, Dekontamination
- Teil 18 Beiblatt 13: Zusatzbeladungssätze für Löschfahrzeuge — Beladungssatz M, hydraulischer Rettungssatz
- Teil 18 Beiblatt 14: Beladungssatz N, Hebekissensystem
- Teil 19: Gerätesatz Gefahrgut
- Teil 20: Werkzeugkasten Fensteröffnung

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN 14800-19:2016-05 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Bestandteile des Gerätesatzes Gefahrgut vollständig überarbeitet und an die aktuelle Beladung des GW-G nach DIN 14555-12:2023-03 angepasst;
- b) Inhalt redaktionell vollständig überarbeitet;
- c) normative Verweisungen und Literaturhinweise aktualisiert.

Einleitung

Entsprechend des Anwendungsbereichs dieses Dokuments dient der Gerätesatz Gefahrgut zur Bekämpfung von Unfällen kleineren Umfangs mit gefährlichen Stoffen, einschließlich Mineralöle. Zu den durchzuführenden Maßnahmen zählen insbesondere:

- Erkundung von A-, B- und C-Lagen;
- Absperren der Einsatzstelle und des Gefahrenbereichs;
- Abdichten von Leckagen (Gas, Flüssigkeit und Staub);
- Auffangen, Ableiten, Umpumpen und Binden von Flüssigkeiten (z. B. brennbare Flüssigkeiten, Säuren, Laugen);
- Auffangen, Ableiten, Aufnehmen von Feststoffen (z. B. Alu-Stäube, Sägespäne);
- Durchführen von Maßnahmen zur Sofortdekontamination.

Für spezielle Lagen, z. B. wenn mit Stoffen gearbeitet werden soll, die höhere Anforderungen z. B. an den Explosionsschutz oder die Beständigkeit bedingen, ist die Ausrüstung zu ergänzen oder zu ändern. Andernfalls ist ein Einsatz mit den Geräten dieses Gerätesatzes nicht oder nur eingeschränkt möglich. Aus diesem Grund sollte ein Gerätewagen Gefahrgut GW-G nach DIN 14555-12 als Ergänzung in ausreichender Zeit zusätzlich zur Verfügung stehen.

Die in diesem Dokument beschriebenen explosionsgeschützten Geräte sind mindestens für die Gerätekategorie 2G, Explosionsgruppe IIB und Temperaturklasse T3 geeignet. Dies gilt nicht für Geräte zur Erkundung, für die mindestens die Kategorie 2G, Explosionsgruppe IIC und Temperaturklasse T4 vorgesehen ist. Siehe hierzu DIN 14555-12:2023-03, Anhang C.

Nicht alle in diesem Gerätesatz Gefahrgut gelisteten Geräte und Materialien sind für den Einsatz in Bereichen, in welchen eine gefährliche explosionsfähige Atmosphäre auftritt (Ex-Bereich), geeignet.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument ist anwendbar für einen Gerätesatz Gefahrgut mit Ausrüstungsteilen und Hilfsmitteln für die Feuerwehr zur Bekämpfung von Unfällen kleineren Umfangs mit gefährlichen Stoffen, einschließlich Mineralöle.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

Zu Abschnitt 1 bis 5, ausgenommen Tabelle 1:

DIN 14555-12:2023-03, *Rüstwagen und Gerätewagen — Teil 12: Gerätewagen Gefahrgut GW-G*

3 Begriffe

In diesem Dokument werden keine Begriffe aufgeführt.

DIN und DKE stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- DIN-TERMinologieportal: verfügbar unter <https://www.din.de/go/din-term/>
- DKE-IEV: verfügbar unter <https://www.dke.de/DKE-IEV>

4 Bezeichnung

Bezeichnung des vollständigen Gerätesatzes (GS) Gefahrgut (GG) nach dieser Norm DIN 14800-19:

GS Gefahrgut DIN 14800-19 – GG

5 Bestandteile des Gerätesatzes Gefahrgut

Die Bestandteile des Gerätesatzes Gefahrgut müssen Tabelle 1 entsprechen. Hierbei müssen die Anforderungen nach DIN 14555-12:2023-03, 6.1 bis 6.3, sowie DIN 14555-12:2023-03, Anhänge A bis C (Anforderungen an die Beladung des Gerätewagens Gefahrgut GW-G) beachtet werden.

Tabelle 1 — Bestandteile des Gerätesatzes Gefahrgut

Gruppe /lfd. Nr.	Gegenstand	Stück- masse kg ^a ≈	Stück- zahl	Gesamt- masse kg ≈
1	Schutzbekleidung und Schutzgerät			
1.1	ABC-Schutzanzug Form 2 nach FwDV 500, ausgeführt als Chemikalienschutzanzug Typ 3 nach DIN EN 14605. Folgende Anforderungen muss das Anzugmaterial erfüllen: — Erreichen der Klasse 6 nach DIN EN 14325 bei der Abriebfestigkeit nach DIN EN 530; — Erreichen mindestens der Klasse 1 nach DIN EN 14325 bei der Biege Reißfestigkeit nach DIN EN ISO 7854 (und mindestens Level 3 visueller Endpunkt); — Erreichen mindestens der Klasse 3 nach DIN EN 14325 bei der Weiter Reißfestigkeit nach DIN EN ISO 9073-4; — Erreichen mindestens der Klasse 2 nach DIN EN 14325 bei der Zugfestigkeit nach DIN EN ISO 13934-1; — Erreichen mindestens der Klasse 2 nach DIN EN 14325 bei der Durchstichfestigkeit nach DIN EN 863; — Erreichen mindestens der Klasse 2 nach DIN EN 14325 bei der Berstfestigkeit nach DIN EN ISO 13938-1; — Erfüllen der Anforderung an die Antistatik DIN EN 1149-5 und/oder DIN EN 1149-1. Erreichen der Klasse 2 (> 30 min) nach DIN EN 14325 bei den Permeationsdaten mit folgenden Prüfchemikalien (geprüft nach DIN EN ISO 6529) (Anzugmaterial einschließlich Nähte und Dichtblende zur Vollmaske): — Methanol (CAS-Nr. 67-56-1) — Aceton (CAS-Nr. 67-64-1) — Acetonitril (CAS-Nr. 75-05-8) — Dichlormethan (CAS-Nr. 75-09-2) — Kohlenstoffdisulfid (CAS-Nr. 75-15-0) — Toluol (CAS-Nr. 108-88-3) — Diethylamin (CAS-Nr. 109-89-7) — Tetrahydrofuran (CAS-Nr. 109-99-9) — Ethylacetat (CAS-Nr. 141-78-6) — n-Heptan (CAS-Nr. 142-82-5) — Natriumhydroxid 40 % (CAS-Nr. 1310-73-2) — Schwefelsäure 96 % (CAS-Nr. 7664-93-9) — Salpetersäure 65 % (CAS-Nr. 7697-37-2) — Essigsäure 99 % (CAS-Nr. 64-19-7) — Ammoniakwasser 25 % (CAS-Nr. 1336-21-6) — Wasserstoffperoxid 30% (CAS-Nr. 7722-84-1) — Flusssäure 40 % (CAS-Nr. 7664-39-3) — Formaldehyd 37 % (CAS-Nr. 50-00-0) — Bei anderen Anforderungen an die Durchbruchzeit und/oder die Prüfchemikalien muss dies vereinbart werden;	1	6	6